

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	9
1 Schule als Lern- und Lebensort gestalten	
Roland Bauer	12
1. Übersicht	12
2. Basis der Veränderungen im Umfeld der Schülerinnen und Schüler und der Schule	15
3. Die Schülerin, der Schüler als Individuum und die Erkenntnisse über das Lernen	19
4. Die veränderte Rolle als Lehrerin, als Lehrer	20
5. Schule als ein Abschnitt in der Lern- und Lebensbiografie	21
6. Die Kernaufgabe der Schule: „Unterricht“	22
7. Organisation von Schule und Unterricht	23
8. Abschließendes	25
2 Die Persönlichkeit der Schülerinnen und Schüler annehmen, bei Lernangeboten berücksichtigen und beim individuellen Lernen zulassen	
Roland Bauer und Jutta Maurach	26
1. Persönlichkeitsprägende Merkmale – Übersicht	26
2. Einflüsse der Großhirndominanz – Hemisphärenspezialisierung	28
3. Der Einfluss der „Eingangskanäle“ auf die sinnorientierten Lern- und Denkmuster	31
4. Denkstrukturen und Denkmuster berücksichtigen	34
5. Umgang mit der Zeit	38
6. Grundstrukturen sinnvollen Lernens berücksichtigen	38
7. Zusammenfassung	39
8. Die Unterschiedlichkeit der Schüler beim Lernen berücksichtigen	42
3 Lehrerinnen und Lehrer am Lern- und Lebensort Schule	
Roland Bauer	48
1. Vorbemerkungen	48
2. Andere Schwerpunkte mitherücksichtigen – die Rolle des Lehrenden anders definieren	49
3. Rahmenbedingungen schaffen, die den Schülerinnen und Schülern entsprechen	54

4. Schülerinnen und Schüler genau beobachten	57
5. Sich selbst als eigenständige Person wahrnehmen und einbringen	59
4 Grundlagen und Ziele sinnvoller Elternarbeit	
<i>Roland Bauer</i>	67
1. Vorbemerkungen	67
2. Verständigung über Grundlagen der Erziehung	70
3. Gemeinsamkeiten finden – „Werte“ als Anregung	75
4. Offene Unterrichtsarbeit als Begegnungsmöglichkeit	76
5. Unterschiedliche Eltern akzeptieren	77
6. Zusammenarbeit konkret – einige weiterführende Möglichkeiten	78
7. Zwei häufige (Zentral-)Fragen zur Elternarbeit	80
8. Möglichkeiten, welche den Kontakt zwischen Schule und Eltern verbessern	80
9. Zusammenfassung	81
10. Anhang	82
5 Lernen und Denken	
<i>Roland Bauer</i>	83
1. Die unterschiedlichen Arten des Lernens	84
2. Über das Denken	86
3. Denkvorbereitende Faktoren	87
4. Die drei Arten des Denkens	88
5. Schlussbemerkung	89
6. Anhang: „Lerntypentest“	91
6 Neues Lernen durch Jahrgangsmischung	
<i>Ulrich Markwald und Beate Renz</i>	96
1. Einleitung: Was ist Jahrgangsmischung?	96
2. Ziele und Thesen	97
3. Gestaltung des Unterrichts	99
4. Leistung ermöglichen, beobachten, messen, beurteilen	105
5. Sozialintegrative Arbeit – Voraussetzung des Lernens	106
6. Organisation einer JK	109
7. Die ersten Schulwochen	113
8. Erfahrungen	118
7 Offenes Arbeiten und freie Projekte	
<i>Simone Fuoß</i>	121
1. Frei weg: Beweggründe	121
2. Offenes Arbeiten	122

3. Arbeiten in freien Projekten	129
4. Frei hin zum Schluss	141
8 Offener Unterricht in den Klassen 7 bis 9	
<i>Angelika Hittinger</i>	143
Der Weg und das Ziel	
1. Wie alles angefangen hat	143
2. Mein Ziel	143
3. Schrittweises Hinführen zur Selbstständigkeit	144
4. Den Rahmen finden und gestalten	147
5. Der Erwerb weiterer Schlüsselqualifikationen durch stärkere Integration der Schüler bei der Unterrichtsplanung und -gestaltung	148
6. Schlüsselqualifikation anwenden: Vorbereitung und Abschlussprüfung und gegebenenfalls Projektprüfung	153
7. Resümee	160
9 Neue Medien verändern den Unterricht	
<i>Rainer Schanz</i>	161
1. Vorbemerkungen	161
2. Technische Voraussetzungen	162
3. Veränderte Lehrerrolle	165
4. Globales Lernen	166
5. Methodische Aspekte	168
6. Unterricht mit dem Internet	171
7. Ausblick	181
10 Anwendungsorientiert und fächerverbindend im Unterricht arbeiten	
<i>Roland Bauer</i>	182
1. Der Bezug zur Lebenswirklichkeit als Schlüssel zur Motivation	182
2. Themenvorschläge und Anregungen für fächerverbindendes Arbeiten	186
3. Fazit	190
11 Schlüsselqualifikationen erlernen	
<i>Roland Bauer</i>	191
12 Soziale Ziele verwirklichen, Schlüsselqualifikationen erwerben	
<i>Ulrich Markwald</i>	198
1. Einleitung	198
2. Selbstständigkeit	198
3. Umsetzung in der Eingangsstufe	199

4. Selbstständigkeit beim Erarbeiten von Grundkenntnissen in den Fächern	199
5. Lernstrategien als Voraussetzung	200
6. Selbsteinschätzung	202
7. Weitere soziale Ziele verwirklichen	204
8. Ein Tag aus der Sicht einer Schülerin (idealisiert!)	206
13 Praxisbericht über unsere Arbeit mit einer altershomogenen „Kleinklasse“	
Reinhard Samesch	208
1. Vorbemerkungen	208
2. Entscheidung für die Bildung einer „Kleinklasse“	209
3. Unser pädagogisches Konzept	211
4. Abschließende Bemerkungen	220
14 Anwendungsorientiert lernen, arbeiten und üben	
Bruno Metzger	223
1. Rahmenbedingungen und Ziele (am Beispiel eines 10. Schuljahres der Werkrealschule)	223
2. Wochengestaltung	224
3. Leistungsbeurteilung	225
4. Erprobte Themenbeispiele für „Wochenplan-, Langzeitaufgaben“ Klasse 10	226
5. Anlagen	227
15 Leistungsmessung – Beurteilung – Förderung	
Roland Bauer	233
1. Zusammenhänge	233
2. Orientierungsrahmen für Leistung und Leistungsmessung	235
3. Anregungen, um das Sozialverhalten und Lernverhalten zu beobachten	241
4. Leistungsbeurteilung bei Gruppenarbeit	244
5. Die Leistung an den Zielen des Lehrplans ausrichten	247
6. Erweiterte Formen der Leistungsmessung	253
7. Zusammenfassung	258
16 Lernen und Arbeiten für die eigene Zukunft	
Roland Bauer	259
1. Symposium: Qualifizierung im Jahr 2010	260
2. Sich mit der Qualität von Schulen (der eigenen Schule) auseinander setzen	263
3. Qualitätszirkel als eine neue Art der Gruppenarbeit	264
4. Sich mit der Verbesserung von Unterricht auseinander setzen	265
5. Führung ohne Weisung – Möglich? Unmöglich? Denkbar?	267